

Informationsblatt zur Spiegelung des Enddarmes (Sigmoidoskopie)

Weshalb erfolgt eine Enddarmspiegelung?

Ihr Arzt / Ihre Ärztin hat Sie für eine Spiegelung der letzten Darmabschnitte (Sigmoidoskopie) angemeldet. Dies, weil Sie möglicherweise an Symptomen wie Juckreiz oder Schmerzen am After, Blutauflagerungen im Stuhl oder Inkontinenz leiden.

Welche Vorbereitungen sind für eine Enddarmspiegelung nötig?

Damit der Enddarm untersucht werden kann, erhalten Sie bei uns in der Praxis einen Einlauf.

Fahrtüchtigkeit / Arbeitsfähigkeit?

Für die Untersuchung des Enddarmes werden in der Regel keine Schlaf- oder Schmerzmedikamente verabreicht, so dass Sie nach der Untersuchung fahrtüchtig und arbeitsfähig sind. **In seltenen Fällen kann es nötig werden, ein Schlafmittel zu verabreichen. Falls ein Schlafmittel benötigt wird, dürfen Sie am Untersuchungstag kein Fahrzeug lenken oder Maschinen bedienen.**

Wie läuft die Enddarmspiegelung mit allfälliger Hämorrhoidenbehandlung ab?

Bei dieser Untersuchung werden der sogenannte Analkanal und der letzte Teil des Dickdarms beurteilt. Zuerst wird der Darmausgang von aussen angeschaut und abgetastet. Anschliessend können der Darmausgang und der Enddarm mit einem Instrument (dem sogenannten Proktoskop) gezielt untersucht werden, um sogenannte Hämorrhoiden (Erweiterung der Gefässpolster innen und aussen), Fissuren (schmerzhafte Risse) oder Analvenenthrombosen (schmerzhafte Knoten am After) festzustellen. Durch das Instrument können Sonden eingeführt werden, welche z.B. zur Entnahme von Gewebeproben oder zur Behandlung von Hämorrhoiden dienen. Zur Behandlung von kleinen und mittelgrossen Hämorrhoiden kann eine sogenannte Gummibandligatur angewendet werden. Bei dieser wird die Hämorroide angesaugt und mit einem Gummiband verschlossen (Ligatur). Die ligierte Hämorroide fällt nach einigen Tagen von selbst ab. Meist bedarf es mehrerer Sitzungen. Eine akut aufgetretene, sehr schmerzhafte äussere Hämorroide (Perianalthrombose) kann, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind, mit einem kleinen Schnitt geöffnet und der geronnene Blutpfropf entleert werden, in einigen Fällen wird ein chirurgischer Folgeeingriff nötig.

Welche Risiken sind mit der Enddarmspiegelung resp. Hämorrhoidenbehandlung verbunden?

Es kann sehr selten trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen. Mögliche Komplikationen sind vorübergehende anale Schmerzen nach Ligaturen (8%), Blutungen (3%) und lokale Infektionen (< 1%). In Ausnahmefällen kann es zu Verengungen (Stenosen) im Analkanal kommen oder zu vorübergehenden Störungen der Kontinenz.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach Interventionen jeder Art sollten Sie für die nächsten Tage auf einen weichen Stuhlgang achten. Das Pressen beim Stuhlgang sollten Sie vermeiden, da es durch den erhöhten Druck zu Verletzungen im Behandlungsgebiet kommen kann. Gegebenenfalls wird Ihnen der Arzt ein Abführmittel bzw. bei Schmerzen ein geeignetes Schmerzmittel verordnen.

Nach einer Untersuchung kann es zu leichten Blutungen (meist hellrotes Blut) beim Stuhlgang kommen. Sollten diese nicht nach einigen Tagen aufhören oder handelt es sich um auffallend viel Blut oder es treten starke Schmerzen auf, kontaktieren Sie uns oder begeben Sie sich auf eine Notfallstation.

Fragen zur Untersuchung?

Natürlich werden Sie vor der Untersuchung Gelegenheit haben, mit dem durchführenden Arzt offene Fragen zu klären.

Ich bin mit der Untersuchung und wenn es nötig sein sollte, mit der Verabreichung eines Schlafmittels einverstanden.

Datum: _____

Unterschrift: _____